



*Gemeindebrief*  
*der ev. Kirchengemeinden Sohren und Ober Kostenz*



*Internationaler Sommer in Sohren*



*Unsere Partner feiern Weihnachten im Sommer.*

**Dezember 2017 - Februar 2018 - Nr. 37**

## An-ge-dacht

### „Ach du liebe Zeit, schon wieder Advent!“

Das ging mir spontan durch den Kopf, als mein Mann Oliver freudestrahlend verkündete, er habe jetzt alle Geschenke für die Adventskalender unserer Kinder beisammen. In Gedanken gehe ich meinen Kalender durch. Ist da noch ein Zeitfenster, in dem ich den Adventskranz wieder selbst binden kann, oder muss es diesmal ein gekaufter sein?

Während meine Gedanken noch ums Plätzchenbacken kreisen, fällt mein Blick wieder auf meinen Computer. Ich schreibe gerade die Predigt für den Ewigkeitssonntag. Ich stelle mir vor, wer am Sonntag in der Kirche sein wird. Alle, die im vergangenen Jahr einen lieben Menschen verloren haben. Aber auch die, bei denen der Verlust schon Jahre zurück liegt, der Schmerz aber kaum weniger geworden ist. „Wie gut, dass bald wieder Advent ist“, denke ich. Was gäbe es Hoffnungsvolles zu sagen an diesem wohl dunkelsten Tag des Kirchenjahres, wenn nicht kurz darauf das Kind in der Krippe geboren würde.

Die Sehnsucht nach der ersten Kerze, nach dem Licht, das sich bis Weihnachten langsam ausbreitet, die spüren wir wohl dann besonders, wenn uns das Dunkle in unserem Leben überrennt. „Das Volk, das im Finsternen wandelt, sieht ein helles Licht.“ (Jesaja 9,1) Dem, der alles hat, kann nichts mehr geschenkt werden.

Ich freue mich auf den Advent! Und ich sehe all die Lichter dieser Tage, die Sterne in unseren Straßen, die fröhlichen Lieder und die ausgelassene Stimmung am Glühweinstand genau in diesem Horizont. Wer traurig ist, darf wieder froh werden. Wer nachts mit Sorgen wach gelegen hat, kann wieder Zuversicht schöpfen. Wem die Kälte unter die Haut gekrochen ist, der kann sich am Feuer der Kerzen wärmen. Wer auf der Suche ist, kann sich von Gott finden lassen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

**Ihre Pfarrerin**  
**Sandra Menzel**

**Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,  
und wir sahen seine Herrlichkeit.**

*Johannes 1,14*



Fotos: Siegfried Gauer



**ANDERS GESAGT:**

## ADVENTSKRANZ

Der erste Adventskranz war aus einem Wagenrad gemacht. Er wurde mit großen weißen Kerzen geschmückt, für jeden Adventssonntag eine. Dazwischen waren kleine rote Kerzen gesteckt, für jeden Tag in der Woche eine.

Johann Hinrich Wichern hängte diesen Kranz im Betsaal des Rauhen Hauses in Hamburg auf, einem von ihm gegründeten Kinderheim. Dort nahm er Kinder auf, die – wie man heute sagen würde – aus schwierigen sozialen Verhältnissen kamen.

Der Adventskranz im Betsaal zeigte den Mädchen und Jungen, wie lange es noch dauerte bis zum Weihnachtsfest. Zugleich erlebten sie, wie es in der Dunkelheit immer heller wurde. So schenkte Wichern ihnen ein Hoffnungsbild, auch für das eigene Leben.

TINA WILLMS

Grafik: GEP

# Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .



... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde, Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn auch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Grafik: Pfeifer

Grafik: GEP



Titelbild zum Weltgebetstag 2018: „Gran tangi gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!  
**WELTGEBETSTAG AM**  
**2. MÄRZ 2018**  
**LITURGIE AUS SURINAM**

Der ök. Weltgebetstaggottesdienst unserer Kirchengemeinden findet um 17.00 Uhr in Ober Kostenz statt.

## Kreissynode

### Kreissynode 2017 Kirchberg

#### Neuer Superintendent gewählt

Der Argenthaler Pfarrer **Hans-Joachim Hermes wird neuer Superintendent des Kirchenkreises Simmern-Trarbach**. Die Kreissynode wählte den 62-jährigen Theologen in Kirchberg zum Nachfolger von Pfarrer Horst Hörpel (Ohlweiler), der seit 2000 Superintendent des Kirchenkreises ist und im Januar in den Ruhestand treten wird. Hans-Joachim Hermes erhielt auf der Kreissynode 70 von 74 Stimmen.

Es war eine der wichtigen Entscheidungen, die auf der Kreissynode des Kirchenkreises Simmern-Trarbach getroffen wurden. **Weichenstellungen** waren angesagt an den beiden Tagen, personell wie in Strukturfragen.

„Die Kirche ist in Bewegung, die Welt ist in Bewegung. Und Gott ist mit auf dem Weg“, meinte der künftige Superintendent. In den vergangenen Jahren habe der Kirchenkreis einschneidende und nicht immer schmerzfreie Veränderungen erfahren. Auch die Zukunft halte weitere Veränderungen bereit, betonte er. „Wir haben uns den Herausforderungen gestellt und wir sind doch lebendige Gemeinschaften geblieben“, so Hermes. Der weitere Weg brauche Zeit, brauche Kommunikation. Und der Kirchenkreis müsse auch überlegen, wie seine Zukunft aussehe. Diesen Fragen und Themen wolle er sich stellen, kündigte der künftige Superintendent an: „Ich will mich dem allem in einer Zeit des Wandels und der Bewegung gestaltend mit einbringen.“

Doch diese Strukturfragen und die anstehenden Veränderungen seien nicht das Evangelium, die wichtigste Aufgabe für den Kirchenkreis bleibe, die gute Botschaft weiter zu verbreiten, machte Hans-Joachim Hermes auch deutlich. „Dies wollen wir tun, in den Gemeinden, in der Diakonie, in unserer Arbeit, aber vor allem auch in der Welt um uns herum“, so der Theologe.

Für Superintendent Horst Hörpel war es ein Abschied. Zum letzten Mal leitete er eine Kreissynode. Kirche müsse missionarisch, ökumenisch, diakonisch sein. So war Superintendent Horst Hörpel vor 17 Jahren in Kappel angetreten. Und dieser Dreiklang sollte auch seinen letzten Bericht vor der Synode bestimmen. Ökumene habe beispielsweise das Reformationsjubiläum bestimmt, und der Einsatz für Verfolgte, Geflüchtete oder Menschen in Not sei eine wichtige Aufgabe für den Kirchenkreis gewesen, unterstrich Hörpel vor der Kreissynode. Und bei allen Strukturveränderungen gehe es vor allem auch darum, das Wort Gottes allen Menschen zu verkünden.

Der ländliche Raum habe Chancen, gab sich der scheidende Superintendent überzeugt. „Die peripheren Räume haben oft die Welt bewegt. Wer hätte gedacht, dass ein Mann aus Nazareth das Römische Reich und dann die ganze Welt verändert? Oder dass ein Mönch aus Wittenberg eine Reformation auslöst?“, fragte er. „Unser Ziel muss es sein, eine mobile, vernetzte Kirche zu wer-

den statt eine Kirche mit vielen Immobilien zu bleiben“, betonte Hörpel. Dabei müsse man auch den Mut haben, etwas zu wagen, was es so vielleicht noch nicht gibt. Dazu gehören für ihn auch die auf der Kirchberger Kreissynode auf den Weg gebrachten Strukturveränderungen, die in der rheinischen Kirche Neuland seien, wie er erklärt.

In Argenthal bei der Kreissynode im Sommer 2017 waren die **Arbeitsbereiche einer regionalen Dienstgemeinschaft, der Kirchenmusik, der Bildung von gemeinsamen Gemeindebüros und den Aufbau von Gemeindepädagogikstellen**, schon Thema. Vorausgegangen war ein Proponendum. Nun wurden in Kirchberg die Beschlüsse gefasst:

- In den vier Kooperationsräumen des Kirchenkreises werden Regionale Dienstgemeinschaften aufgebaut, in denen Hauptamtliche verschiedener beruflicher Qualifikation gemeinsam mit Ehrenamtlichen den Gemeindeaufbau entwickeln.
- Den 15 Pfarrstellen werden jeweils 50 Stellenprozent gemeindepädagogischer Dienst zugeordnet, also insgesamt 7,5 Stellen.
- Auf Kirchenkreisebene wird eine weitere halbe Stelle mit dem Auftrag Frauenarbeit im Kirchenkreis eingerichtet.
- In jedem Kooperationsraum wird ein regionales Gemeinsames Gemeindebüro eingerichtet.
- Im Kirchenkreis wird es eine weitere Kantorenstelle geben, die dem Kooperationsraum Kirchberg-Sohren zugeordnet wird, der 50 % der Stelle trägt. Schwerpunkt der Kantorenstelle soll die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sein.
- Aus dem Arbeitskreis Kirchenmusik wird der „Synodale Ausschuss für Kirchenmusik“, aus dem Arbeitskreis „Frauen in der Kirche“ wird ein Synodaler Ausschuss für Frauen in der Kirche, und aus dem Kreissynodalen Ausschuss für Jugendarbeit wird der Kreissynodale Ausschuss für Gemeindepädagogik. Für die Erstellung einer Rahmengeschäftsordnung wird eine Arbeitsgruppe Regionale Dienstgemeinschaft gebildet. Und die AG Simmern-Trarbach 2020 wird aufgelöst.

Erneut war der **Verbund evangelischer Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Simmern-Trarbach** (VEKiST) Thema in der Kreissynode. Für die von der Streichung der finanziellen Zuwendungen betroffenen Einrichtungen wurden Lösungen gefunden. Argenthal hat den Verbund leider verlassen müssen, in Kastellaun und Simmern werden die Kommunen den Kreisanteil weitgehend übernehmen. Dennoch ist die Diskussion mit dem Kreis noch nicht abgeschlossen, mittlerweile liegt auch eine Klage beim Verwaltungsgericht vor.

Allerdings wird es für VEKiST andere Änderungen geben. Aufgrund der Änderung des Verbandsgesetzes der rheinischen Kirche sind kirchliche Verbände nicht mehr zulässig. Daher sprach sich die Synode dafür aus, VEKiST rechtlich

und organisatorisch in den Kirchenkreis einzugliedern. Dies hat dann auch die Auflösung von VEKIST zur Folge.

Was hat die Synode sonst noch beschlossen?

- Bei nur einer Enthaltung verabschiedete die Kreissynode den **Haushalt für 2018** mit einem Gesamtvolumen von 6,5 Millionen Euro.
- Die bisherige Krankenhauspfarrstelle (6. kreiskirchliche Pfarrstelle) wird in „**Pfarrstelle für Seelsorge und Diakonie**“ umbenannt.
- Geändert wird die **Berechnung der kreiskirchlichen Umlage**. Zukünftig wird je Kirchengemeinde ein Sockelbetrag von 4000 Euro berechnet, der darüber hinausgehende Betrag der Umlage wird wie bisher als Pro-Kopf-Betrag über die Zahl der Gemeindeglieder auf die Kirchengemeinden verteilt.

Es war ein volles Programm an den beiden Tagen in Kirchberg. Am Ende der Synode erhoben sich die Synodalen und dankten dem scheidenden Superintendenten mit einem langen Applaus für seine Arbeit. Am 21. Januar 2018 wird er in Simmern verabschiedet, und am 18. Februar wird dann der neue Superintendent des Kirchenkreises in Riesweiler in sein Amt eingeführt.

**Ein Bericht zur Synode und weitere Informationen zum Kirchenkreis finden sich auf der Homepage des Kirchenkreises Simmern-Trarbach:**

[www.simmern-trarbach.de](http://www.simmern-trarbach.de)

*Text: Dieter Junker*

*Herr, du hast die Sache angefangen, du hast mir dein heiliges Wort gegeben und mich angenommen unter die, die dein Volk sind, die dich erkennen, loben und preisen. So gib nun Gnade, dass ich bei deinem Worte bleibe, mache es so licht und hell in meinem Herzen, dass viele Trost und Freude davon empfinden.*

*Martin Luther*

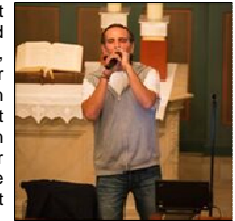
## Kirchengemeinde Büchenbeuren

### Konzert am 12.9.17 in Büchenbeuren



Wochenlang hatten wir ihr entgegengefiebert – Ester Bejaramo einer 94 jährigen Interpretin, die die Greul des Holocaust überlebt hatte – würde sie uns Hoffnung geben für unsere Flüchtlinge aus Syrien und die Schreckensmeldungen aus dem Nahen Osten?

Aber schon Mittags war klar – sie kann nicht kommen, ihr geistiger Enkel Kutlu Yurtseven wird den Abend für uns gestalten. Er ein echter Kölner, ein Migrantensohn, hielt uns erst mal mit einer Autorenlesung den Spiegel vor, dass auch wir in Deutschland uns nicht auf einen Rechtsstaat verlassen können, der lange Zeit die Gräueltaten einer NSU-Zelle nicht aufdecken konnte oder wollte? Entsetzt verstummt wir bis die erlösende Musik, die er als Mahnung und Hoffnungsbotschaft mitgebracht hatte in tosenden Beifall ertete. Seine gerappten Texte sein musikalisches Talent und seine Aufnahmen zusammen, mit Ester Bejaramo konnten uns so begeistern, das nun die Spannung noch mal gestiegen ist – was uns am 3.2. 2018 erwartet, wenn Ester Bejaramo dann wirklich kommen wird .



**Ulrike Alpers**

*Es schwinden jedes Kummers Falten,  
solang des Liedes Zauber walten.*

*Friedrich von Schiller*



## Altenheim

### Neues aus dem Altenheim

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wieder ist ein Jahr vorbei und wir blicken auf eine ereignisreiche Zeit zurück.

Im Rahmen eines Gesundheitstages haben wir unseren Mitarbeitenden im September einen Nachmittag im Gesundheitspark Hahn in Büchenbeuren angeboten. Von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr zeigten uns die Fitnesstrainer gezielte Trainingseinheiten im Bereich Ausdauer, Muskelaufbau, Koordination und Entspannung. Dies hat uns allen sehr gut getan und wird auch im Jahr 2018 wieder in Anspruch genommen.

#### November:

Am 19.11.17 um 09.00 Uhr fand wieder ein Gottesdienst in der ev. Kirche unter Pfarrer Baumann von der Stiftung kreuznacher Diakonie und Pfarrer Hohl für unsere Einrichtung statt. Hier wurden unsere neuen Mitarbeiter in ihren Dienst eingeführt und die ausgeschiedenen Mitarbeiter verabschiedet.

Herr Peter Wald geht nach über zwanzig jähriger Tätigkeit als Küchenleitung in den wohlverdienten Ruhestand.

Auch Frau Annette Mildenerger scheidet zum Ende des Jahres aus unserem Unternehmen aus.

Wir danken allen für Ihre langjährige Tätigkeit in unserer Einrichtung und wünschen Ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

#### Dezember:

Am 06.12.2017 um 14.00 Uhr besucht uns der Nikolaus, wie immer in Begleitung des Chors.

Am 21.12.2017 um 15.30 Uhr kommt wie gewohnt der Kindergottesdienst zum Krippenspiel ins Haus.

Am 24.12.2017 feiern wir den heiligen Abend. Wir beginnen um 11.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst mit anschließender Bescherung. Unser Küchenteam zaubert uns wie jedes Jahr ein tolles Weihnachtsmenü.

Am 31.12.2017 lassen wir das alte Jahr ausklingen. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit einer ökumenischen Andacht. Bei Eintritt der Dunkelheit zündet unser Haus-techniker Peter Ströher ein Feuerwerk im Innenhof und wir verabschieden das Jahr 2017 mit einem Glas Sekt.

Wir danken allen die uns immer wieder mit motivierenden Worten und Taten unterstützen.

Auch bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir laden Sie alle recht herzlich ein unsere Einrichtung zu besuchen und sich selbst ein Bild und eine Meinung zu bilden.

**Wir sind für Sie da!**

### **Ein Engel**

Wir wünschen Euch, dass Engel Euch auf all Euren Wegen begleiten und schützen.

Wir wünschen uns, dass Engel Euch helfen, Wege zu finden, wenn der Alltag Euch zu viele Aufgaben auf einmal stellt.

Wir wünschen Euch, dass das Licht der Engel gerade dann für Euch leuchtet, wenn Ihr es dringend braucht.

Mit diesem Gedicht, wünscht das ganze Team vom Pfarrer Kurt-Velten-Altenpflegeheim Ihnen von Herzen eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten im Kreise Ihrer Familie. Für das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen viel Gesundheit und Zufriedenheit. Wir freuen uns Ihnen im nächsten Gemeindebrief wieder „Neues aus dem Altenheim“ zu Berichten

#### **Manuel Götz**

Einrichtungsleitung (komm.)

### **Adventstreffen im Pfarrer Kurt-Velten-Altenpflegeheim**

In Zusammenarbeit mit Monika Lindner, Leiterin der Evangelischen Gemeindebücherei, lädt das Pfarrer Kurt-Velten-Altenpflegeheim am Donnerstag, 14. Dezember, um 18 Uhr, zum diesjährigen Adventstreffen in seine Räumlichkeiten in der Niedersohrener Straße 25 ein. Während Monika Lindner den Kindern Weihnachtsgeschichten vorliest, können sich die Gäste im Innenhof und in der Cafeteria mit Kinderpunsch, Glühwein, Waffeln und Würsten im Weck stärken. Weihnachtliche Klänge von Alphörnern runden das Programm ab. Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden der Seniorenhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie freuen sich auf regen Zuspruch.

## **Bücherei (Sohren)**

### **Neues aus der Bücherei und Lesesommer 2017**

Unter dem Motto, „Abenteuer beginnen im Kopf“, beteiligten wir uns zum 8mal am Lesesommer Rheinland-Pfalz. Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 16 Jahren waren wieder dazu eingeladen. Wer in den Sommerferien 3 Bücher oder mehr las, wurde mit einem Zertifikat belohnt, das er seiner Schule vorlegen kann. Um festzustellen, ob die Bücher auch gelesen wurden, konnten wir wieder Konfirmanden gewinnen, die die Leser befragten und die gelesenen Bücher in die Klubausweise eintrugen. Auch in diesem Jahr war die Lesebegeisterung wieder sehr groß und wir konnten den Lesesommer erfolgreich abschließen. Insgesamt wurden 651 Bücher mit 112.699 Seiten gelesen.

So überreichten wir am 01. September 2017, in einer feierlichen Abschlussparty, 60 Zertifikate an unsere fleißigen Leseratten.

Zu dieser Feier begrüßten wir 114 Besucher, darunter die Vertreter der Grundschulen Sohren und Büchenbeuren, sowie aus der Verbandsgemeinde Herrn Klaus Gewehr und Herrn Markus Bongard aus Sohren.

Nach der Begrüßung erfreute uns Frau Jung mit einem fröhlich vorgetragenen Klavierstück. Nach den Grußworten von Pfarrer Christian Hohl und Ortsbürgermeister Markus Bongard sangen unsere Kinder das Lied „Alle Kinder lernen lesen“ in Begleitung von Frau Jung. Im Anschluss überreichten wir die Zertifikate an die Schülerinnen und Schüler.

Die fleißigsten Bücherwürmer waren:

Mara-Sophie Hörner	11 Jahre	91 Bücher	17.166 Seiten
Annika Trarbach	14 Jahre	52 Bücher	6.096 Seiten
Lara Marie Friedrich	9 Jahre	28 Bücher	3.209 Seiten

Nach Altersgruppen und gelesenen Seiten ergibt sich folgende Tabelle:

6 - 8 Jahre	Lisa Neuls	15 Bücher	2.188 Seiten
	Nikita Meier	14 Bücher	1.482 Seiten
	Ismail Agadzhanov	7 Bücher	861 Seiten
8 - 12 Jahre	Mara-Sophie Hörner	91 Bücher	17.166 Seiten
	Luisa Huhn	9 Bücher	3.302 Seiten
	Lara Marie Friedrich	28 Bücher	3.209 Seiten
13 - 16 Jahre	Lara Michel	22 Bücher	10.447 Seiten
	Jakob Neuls	13 Bücher	6.737 Seiten
	Annika Trarbach	52 Bücher	6.096 Seiten

Der Sonderpreis ging in diesem Jahr an:

Ramon Derheim aus Sohren von der Martin-Luther-King-Schule in Wolf.

Die hier genannten Kinder konnten sich über einen Gutschein von der Schmökerecke freuen. Allen Kindern, auch denen die hier nicht erwähnt sind, ein ganz großes Dankeschön für ihre Leseleistungen. Nach der Verleihung der Zertifikate sangen unsere Kinder noch das wunderschöne Lied „Halte zu mir guter Gott“. Anschließend gab es eine große Tombola bei der jeder Teilnehmer gewinnen konnte. Bei Kaffee und Kuchen ging dann dieser schöne Tag zu Ende.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Konfirmanden:

Alisha Arps, Melina Buss, Felix Bonn, Lukas Getmann, Viktoria Getmann, Timo Klein, Charlyn Krämer, Jakob Neuls, Joshua Simon, Mia Schmitt und Elisabeth Ziegler.

Ein großes Dankeschön auch an unsere treuen Helfer aus der Bücherei:

Lara Michel, Norina Rausch, Jeanette Sander, Julia Huhn und Jeniffer Maier.

Ebenfalls vielen Dank an Frau Jung für ihre musikalische Unterstützung.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass unsere Tombola so gut bestückt war. Als da wären:

Apotheken Sohren und Büchenbeuren, Dilan Döner-Pizza-Bistro, Metzgerei Dörn, Reisebüro Dreher, Porzellanhaus Käfer, Firma Meinhardt, Elektro Mähringer, Juwelier Petzold, Sparkasse Sohren und Schmökerecke Sohren.

Außer unserem Lesesommer gab es noch andere Veranstaltungen in und um unsere Bücherei.

Am 15. August 2017 konnten wir 49 Erstklässlern bei einem Schulgottesdienst unsere Schultüte „Lesen in Gottes Welt“ überreichen.

Unsere Bücherei beteiligte sich auch am Reformationsjubiläum und so ging Frau Lindner auf Tour mit unserem Erzähltheater. Thema: Das Leben von Martin Luther. Nach der Vorstellung in unserer Bücherei, besuchte sie auch die Grundschulen Sohren und Büchenbeuren.

Wir wünschen euch Allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute.

Wir sehen uns in der Bücherei.

**Euer Büchereiteam**

*Text: Monika Lindner*

## Bücherei (Ober Kostenz)

### Lesesommer in der kleinen ev. Bücherei Ober Kostenz

Während einer kleinen Feierstunde am Freitag, dem 15.09.2017 um 17.00 – 18.00 Uhr, wurde der Lesesommer 2017, mit der Überreichung der Urkunden an die fleißigen LeserInnen erfolgreich abgeschlossen.

Urkunden und eine kleine Überraschung haben erhalten: Anna Lorenz, Maximilian Seidler, Alina Gewehr, Maren Mohr, Liam Kuhn, Mika Mohr, Lina Bönenmann, (Emilia Hirz, Mia Mikulski, Sophia Mikulski, Zoe Klein, Marie Scherer und Leni Scherer fehlen auf dem Foto)

Maren Mohr, Mia Mikulski und Anna Lorenz waren die fleißigsten Leser ihrer Altersstufe. Herzlichen Glückwunsch!

Schön, dass auch wieder in diesem Jahr ErstleserInnen den Weg zur gemütlichen Bücherei gefunden haben, um das umfangreiche Angebot kennen zu lernen.

*Text: Liane Schäfer*



*Foto: Reinhard Schäfer*



## Frauenfrühstück

### Frühstück für Frauen am 07. Oktober 2017 in Ober Kostenz



#### **Resilienz - Geh aus mein Herz und suche Freud .. Vortrag Pfarrerin Anne Winkler-Nehls**

Wie schaffen wir es, mit belastenden und lebenswidrigen Umständen so umzugehen, dass wir trotzdem das Leben gut gestalten können? Diesem Thema stellen sich die 140 Teilnehmerinnen beim 'Frühstück für Frauen' im Gemeindesaal in Ober Kostenz Pfarrerin Anne Winkler-Nehls stimmte ein mit einer Andacht und Steffi Stock begleitete die Lieder mit Gitarre.

Anne Winkler-Nehls hatte uns einen Vortrag mitgebracht zum Thema „Resilienz“.

#### **Resilienz – was ist das?**

Bei Menschen ist eine hohe Widerstandskraft gemeint. Immun sein gegen Schicksalsschläge. Resiliente Menschen gehen nicht daran zugrunde, sie erholen sich davon, sie gehen sogar gestärkt daraus hervor. Studien haben gezeigt, ein Teil der Kinder, die in schwierigen Verhältnissen in Armut, mit Gewalt in der Familie, Alkoholsucht etc. aufwachsen, schaffen es und können sich gut entwickeln.

Wie ist das möglich? Jede Person hatte zumindest EINE stabile, gute emotionale Beziehung, musste früh Verantwortung übernehmen, hatte ein ruhiges ausgeglichenes Temperament. Diese Menschen konnten ihr Leben in positive Bahnen lenken. Eine innere Stärke entwickeln, indem positive Fähigkeiten unterstützt wurden. Es geht nicht darum sich an Defiziten zu orientieren, sondern an dem, was da ist. Wie werde ich resilient?

1) **Akzeptanz:** „Rien ne va plus“ heißt es beim Roulette. - Das, was gesetzt wurde, ist nicht mehr veränderbar. - Wie im Leben – Das, was war, hat uns zu dem Menschen gemacht, der wir sind. Auch wenn das Kopfkind läuft: Hält ich das doch anders gemacht.' Wenn wir in der Vergangenheit bleiben, nützt das nichts, das macht uns nur unzufrieden. Wir sollten zu uns selbst rücksichtsvoll und verzeihend sein. Wie es Jesus schon sagte: 'Liebe Deinen Nächsten - wie dich selbst' Bodelschwingh sagte: „Es geht kein Mensch über die Erde, den Gott nicht liebt.“ Wenn wir es schaffen, Kindern dieses mit auf den Weg zu geben, machen wir sie stark. Bei Akzeptanz geht es auch darum andere Menschen zu akzeptieren, die wir nicht ändern können.

#### **2) Optimismus:**

Der Pessimist würde sagen: Das muss ja schiefgehen. Der Optimist: 'Da geht noch was. Ich probiere es aus'. Es soll nichts schöneredet werden. Es geht um eine Einstellung. Die Gedanken bestimmen unser Gemüt. Gute Gefühle sind Kraftquellen, die wir brauchen.

#### **3) Kraftquellen:**

Wie komme ich zu dem Gefühl, das mich nach vorne trägt? Schau bewusst nach dem, was dir gut tut! Mach die Augen auf und sieh das Schöne! In dem Lied eg 503 von Paul Gerhardt geht es genau darum: „Geh aus mein Herz und suche Freud .. Schau an der schönen Gärten Zier ..

#### **4) Lösungsorientierung:**

Heißt wie kann ich Verbesserungen erreichen? Viele Optionen entwickeln, damit ich eine Lösung auswählen kann. Es muss nicht die perfekte Lösung sein, auch ein Teil der Lösung kann helfen. Es geht auch hier um eine Haltung. Manche haben Angst, die falsche Entscheidung zu treffen und tun dann lieber nichts. Es hilft manchmal eher sich jemandem anzuvertrauen. Eine andere Person kann einen ganz neuen Blickwinkel eröffnen und damit weiterhelfen.

**Resiliente Menschen können sich selber regulieren.** Wie lasse ich mich von außen beeinflussen? Wollen andere mir was Böses oder wollen sie mir nur helfen? Meine eigenen Gedanken steuern, ob ich es so oder so sehe?

**Resiliente Menschen tun viel für Beziehungen.** Sie schaffen sich ein Umfeld mit Freunden. Sie scheuen sich nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen, aber auch anderen Hilfe zu geben. Ein Beispiel aus dem Alten Testament: Der Schwiegervater sagt zu dem überlasteten Mose: „Gib doch von deinen Aufgaben was ab. Mach das was du gut kannst und was dich auszeichnet“. Wir sollten lernen was abzugeben.

**Resiliente Menschen übernehmen Verantwortung** Sie ergreifen Initiative. Sie lassen sich nicht in die Opferrolle drängen. Das heißt aber auch: gebe ich immer anderen die Schuld, komme ich nicht aus der Opferrolle heraus. Die Frau des früheren amerikanischen Präsidenten Roosevelt sagte einmal: „Niemand kann dir ohne deine Zustimmung ein Gefühl der Unterlegenheit geben“

**Resiliente Menschen gestalten Zukunft** Habe ich Träume? Habe ich Ziele? Tue ich was dafür? Wenn ja – was tue ich dafür? Oder lasse ich es darauf ankommen?

**Resiliente Menschen sind davon überzeugt dass sie was erreichen können.** Sie wollen sich nicht nur dafür einsetzen, sie tun es.

Wie hilft mir der Glaube dabei? Kann ich mich in Gott geborgen fühlen? Nach dem Motto 'nichts kann mich trennen von der Liebe Gottes'. In der Bibel gibt es viele Geschichten, an denen ich mich orientieren kann: Hiob / die Jünger / Maria / an den Psalmen – Diese Menschen bleiben nicht in der Klage stecken, sondern sehen immer das Licht am Ende des Tunnels.

Am Ende des „Frühstück für Frauen“ fühlten sich die Teilnehmerinnen gestärkt

und angeregt über das nie endete Thema „Resilienz“ miteinander zu sprechen.

**Gabi Pauli und Inge Lang**



## Frauenhilfe

### Evangelische Frauenhilfe Ober Kostenz

Unser diesjähriges Frühstück fand auf „Grube Herrenberg“ in Bundenbach statt.

Nach dem wir uns gestärkt hatten, wurden wir durch eine kundige Führerin ca. 45 Minuten durch das Schieferbergwerk geführt. Nach einer Ruhepause in der Sonne mit Blick auf die „Schmidtburg“ fuhren wir weiter ins Hahnenbachtal. Dort unternahmen wir einen kleinen Spaziergang entlang des Bachlaufs. Zum Abschluss kehrten wir im Restaurant „Forellenhof“ ein und ließen es uns beim Essen und Trinken gut gehen. Gut gelaunt fuhren wir nach Hause.

Vielen Dank an die Bürgergemeinschaft „Oberes Kyrbachtal“ für die Bereitstellung des Bürgerbusses.

*Text: Heidrun Arnold*



*Foto: Helga Endres*

***Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.***

*Jesaja 40, 3.10*

## Internationaler Sommer in Sohren



Im September hatten wir in Sohren einen Gottesdienst mit unseren afrikanischen Partnern aus Botswana und Namibia. Zudem war mit Igon Schreder ein brasilianischer Theologiestudent, als Praktikant gut zwei Wochen bei uns. Letzterer kam bei einer sehr engagierten Familie unter: herzlichen Dank!



Mit seiner offenen und herzlichen Art hat Igon alle Herzen im Flug erobert. Bei den Konfirmanden und in der Grundschule Büchenbeuren stellte er seine Heimat und Kirche vor. In der Begegnung mit den Jugendlichen aus Afrika zeigte er sich interessiert wie auch bei den ökumenischen Highlights dieser Tage. In der katholischen Kirche feierten wir gemeinsam Gottesdienst.



Zum Mirjamsonntag setzte er sich mit der Gerechtigkeit von Frauen und Männern in der Kirche auseinander und predigte dazu. Trauungen und Trauergespräche ließen ihn Fragen aufwerfen, die seine bisherigen Erfahrungen einbrachten.

Gemeinsam mit dem Superintendenten Horst Hörpel vertiefte er den Blick auf unsere Geschichte, indem er im Hunsrückmuseum die Auswanderung nach Brasilien und in Dickenschied das Beispiel des aufrechten Pfarrers Paul Schneider kennenlernte. Mit mir war er in Gehlweiler und erstand anschließend das gesamte „Heimat“-Werk von Edgar Reitz, obwohl er inzwischen festgestellt hatte, dass seine deutschen Vorfahren aus der Nähe von Lublin stammten. Dialektuntersuchungen und Essgewohnheiten brachten uns darauf.



Begeistert war er von den landschaftlichen Schönheiten des Hunsrücks sowie von den Ausflügen zu Rhein und Mosel. Privat bereicherte er sich beim Brettspiel mit Einsichten wie „Am Schluss wird abgerechnet.“ In Kirchberg haben wir ein Konzert in der bestuhnten Friedenskirche erlebt, in Büchenbeuren die Arbeit mit Flüchtlingen. Auch ein Ausflug zum „Hahn“ durfte nicht fehlen.



Ein besonderes Anliegen ist ihm die Landwirtschaft, die er in Schwarzen bei Familie Müller und in Argenthal auf einem größeren Hof in Augenschein nahm. – Überall, in Gruppen und bei der Einzelseelsorge, im Krankenhaus und im Altenheim fiel er durch seine Zugewandtheit und Echtheit positiv auf – und wird von vielen vermisst. Wir wünschen Igon, dessen Eltern sich bewusst für einen Namen zwischen Igor und Egon entschlossen, auf seinem weiteren Weg Gottes Segen. Hoffentlich behält er uns so gut im Herzen wie wir ihn – und sehen wir uns bald wieder!



Die Jugendlichen aus Afrika wirkten beim Gottesdienst in Sohren mit und setzten sich für ein stärkeres Ernstnehmen der Jugend in unseren Kirchen ein. Gemeinsam mit den deutschen Jugendlichen setzten sie ihre musikalische Reise mit der Aufführung von „Live My Life“ fort, in dem es darum geht, dass Jugendliche in verschiedenen Kulturen ihre Handys und damit ihre Identität tauschen, in die Rollen des jeweils anderen schlüpfen und Konflikte aus anderer Sicht aufarbeiten. In Rheinböllen kam diese im südlichen Afrika begonnene Tour nach Absteuern nach Hessen und Nordrhein-Westfalen zum Abschluss, längst prämiert von der Vereinten Evangelischen Mission als herausragendes Projekt.

**Christian Hohl**

***Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.***

*Psalm 23,6*

## Jugend

### Kinderfest in Laubach

Unter dem Motto: „Sag was“ im Rahmen des Weltkindertages waren fast 300 Kinder nach Laubach gekommen. Auf die Kinder wartete dort ein sehr buntes Programm. An verschiedenen Orte rund um das Gemeindehaus konnten die Kinder balancieren, basteln, malen, jonglieren, Stockbrote backen oder Fußball spielen, eine Hüpfburg war aufgebaut und im Gemeindehaus gab es einen Ruheraum. Ein Feuerwehrauto der freiwilligen Feuerwehr Laubach und ein Streifenwagen der Polizeiinspektion Simmern fanden ebenso ein reges Interesse wie die Bauernhofführungen.

Das Kinderfest nimmt immer wieder in seinem Programm Bezug auf die Woche der Kinderrechte in Rheinland-Pfalz. In diesem Jahr ist es das Recht des Kindes auf Berücksichtigung des Kindeswillens aus der Kinderrechtskonvention der Vereinigte Nation.



*„Sag was“ Kindern eine Stimme geben“, lautete denn auch das Motto des Kinderfestes*

### Aktionskino bei der Firma Haitec

Gemeinsam veranstalteten das Jugendzentrum Sohren, die ev. Jugend im Kirchenkreis Simmern-Trarbach und die Jugendförderung des Rhein-Hunsrück-Kreises am 29.09.2017 das Projekt „Aktionskino – zu Besuch bei der Fa. Haitec. 26 Kinder ab 8 Jahren wurden eingeladen in die Welt des Fliegens und der Flugzeuge einzutauchen. Die Firma Haitec öffnete ihre Pforten und Christopher Neef führte die Kinder durch die Räumlichkeiten. Das Highlight der Führung war der Blick in die Halle, wo drei beeindruckend große Flugzeuge bestaunt werden konnten. Die Kinder waren von einem Flugsimulator sehr begeistert. Einmal selbst ein Flugzeug steuern – gar nicht mal so einfach, aber ein Riesenspaß! Bei anderen Stationen bastelten die Kinder Papierflieger oder sprachen mit einer

großen Weltkarte über ihre Traumziele Wo wollt ihr einmal unbedingt hin? Was ist an diesem Reiseziel so besonders?

Eines wurde deutlich: Die Kinder wollen irgendwann die Welt entdecken! Abschließend wurde ein Film gezeigt, der – wie soll es anders sein? – natürlich das Thema ‚Flugzeuge‘ innehatte. Popcorn und Salzbrezeln sorgten für das gewisse Kinoflair. Auch im nächsten Jahr soll wieder Kino an einem ungewöhnlichen Ort stattfinden.



### **Jugendgottesdienst Ober Kostenz**

Ein besonderer Gottesdienst fand am 29.10.2017 in der ev. Kirche Ober Kostenz statt. Ein Mitmachgottesdienst zum Thema „du siehst mich“.

Mit Schwarzlicht und einer Blackbox ist es uns sichtbar geworden, dass wir nicht immer eine Maske brauchen. Die Gewissheit zu haben, dass Gott uns mit all unseren Gefühlen und unseren Eigenschaften annimmt ist einfach genial.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Jugendband, die sich wieder mit einen super Auftritt präsentiert hat.

### **Gruppen**

Kindernachmittage im ev. Gemeindehaus Sohren finden 14tägig immer mittwochs von 17 – 18 Uhr statt.

Dazu sind auch alle Kinder aus Büchenbeuren, Laufersweiler und Gösenroth herzlich eingeladen.

**Die neuen Termine werden nach den Ferien in den Schulen verteilt und im Mitteilungsblatt veröffentlicht.**

### **Jugendraum**

**Der Jugendraum in Büchenbeuren (ev. Gemeindehaus) braucht ein neues Orga-Team.**

Ab Januar startet der Jugendraum mit neuen Zeiten und Tage. Hast du Lust bei der Gestaltung und Durchführung des Jugendraums mitzuwirken? Dann melde dich einfach... jeder kann und darf mitmachen.

### **„Jugendband“**

Die Jugendband spielt Musik aus Rock & Pop und neue geistliche Lieder. Wir freuen uns über Jeden, der Lust hat mit seiner Stimme oder Instrument uns zu unterstützen.

Die Proben finden immer mittwochs um 19:00 Uhr statt. Die neuen Termine werden noch bekanntgegeben.

### **Events, Angebote und wichtige Termine**

07.12.2017	Weihnachtsbäckerei
24.02.2018	Konficup

**Habt ihr auch Lust mitzumachen, melde dich einfach.**

Weitere Informationen und Anmeldungen bekommt ihr im Jugendbüro. Schaut doch einfach mal vorbei.

Viele Grüße  
Tobias Hauth

Jugendbüro Koopraum Sohren/Kirchberg,  
Hauptstraße 55, 55491 Büchenbeuren  
Tel: 06543 – 8119602 Mail: t.hauth@simmern-trarbach.de

***Achte die Jugend, du weißt nicht, wie sie sich entwickeln wird.***

*Konfuzius*

## Kirchbausteine e.V.

### Sensations-Konzert in Ober Kostenz

Am Sonntag, 19. November, fand in der voll besetzten Kirche von Ober Kostenz ein weiterer Höhepunkt in der Reihe der hochkarätigen Benefiz-Konzerte statt: das Saxophonquartett des Polizeiorchesters Rheinland-Pfalz, ergänzt durch einen Kontrabassisten, spielte ein hinreißendes Programm von Bach bis Sting. Gerade im zweiten Teil des Abends war das Publikum durch die Blues-, Jazz- und Popklänge wie elektrisiert und brachte den Musikern Standing Ovationen. Verbandsgemeinde-Bürgermeister Harald Rosenbaum war als Schirmherr mit seiner Gattin persönlich anwesend und lobte das nun längst etablierte, herausragende Engagement der Kulturinitiative des Kirchbauvereins „Kirchbausteine“. Der Erlös der Sammlung von über 1.000,- € fließt zur Gänze in das nächste Großprojekt des Vereins, die Renovierung der Außenfassade der Kirche in Ober Kostenz.



*Text und Fotos: Reinhard Schäfer*



## Krabbelgruppe

### Neuigkeiten aus der Krabbelgruppe Ober Kostenz



Seit Mitte Oktober 2017 leitet Ilka Müller aus Ober Kostenz nun die Krabbelgruppe in Ober Kostenz. Sie übernahm nach dem Ausscheiden von Simone Schreiner aus Nieder Kostenz, die Aufgabe der Spielgruppenleitung.



*Text und Fotos: Simone Schreiner*

## Nachrichten aus den Kirchengemeinden

### Mittagstisch Ober Kostenz

Dankeschön

Das Team des Mittagstisches Ober Kostenz bedankt sich herzlich für die Lebensmittelspenden im Jahr 2017.

Wir freuen uns auf eine große Tischrunde in 2018 und wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes Neues Jahr.

### Wechsel im Presbyterium Sohren

Im Sohrener Presbyterium verlieren wir unseren langjährigen, stellvertretenden Vorsitzenden Günter Schuler durch gesundheitsbedingten Rücktritt. Günter Schuler, das freundliche Gesicht zur Begrüßung an der Kirchenpforte, war als Ehemann unserer ehemaligen Küsterin Hildegard Schuler immer in Sachen Kirche und Gemeindehaus unterwegs, war Mitglied der Kirchenleitung auf Kreisebene (Kreissynodalvorstand) und Austräger des Gemeindebriefes wie vieler Geburtstagsgrüße.

Neu begrüßen dürfen wir Herrn Sozialpädagogen Werner Huesgen, der am 1. Oktober in sein Amt eingeführt wurde und sich in seine neue Aufgabe schon sehr gut eingearbeitet hat.

### Mirjamgottesdienst am 17.09.2017 in Sohren



Fotos: Siegfried Gauer



## Spielkreis

### Neues aus dem Spielkreis Sohren



### St. Martin

Auch in diesem Jahr haben wieder die Eltern liebevolle Laternen für ihre Kinder gebastelt.



Genau wie Martin teilten wir...



...leckere Weckmänner und Martinswecken miteinander.

Text und Fotos: Simone Schreiner



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die

Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

**Nach**

**Matthäus 2, 13–23**



## Eisige Seifenblasen

Wenn es im Winter richtig frostig ist, kannst du Eiskugeln zaubern: Vermische ein bis zwei Esslöffel normales Spülmittel, zwei Esslöffel Puderzucker und einen halben Liter warmes Wasser in einem Gefäß. Jetzt kannst du draußen drauflos pusten. Durch die Kälte werden die Seifenblasen zu kleinen Eiskugeln! Aber Vorsicht: zerbrechlich...

Wie klaut der Hase dem Schneemann die Karotte? „Mähre her, oder ich föhn dich!“



Was führte die drei Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [obo@hallo-benjamin.de](mailto:obo@hallo-benjamin.de)



## Termine in Sohren

Andacht im Altenheim  
Mittwoch 10.30 Uhr

Besuchskreis im Pfr. Kurt-Velten-Altenpflegeheim  
Dienstag 15.30 Uhr

Bücherei  
Freitag von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Frauenhilfe  
Montag 14.30 Uhr (Nov. - März)  
1. Montag im Monat 14.30 Uhr (April - Oktober)

Gebetsstunde  
Dienstag und Samstag 14.00 Uhr

Gospelchor  
Freitag 20.00 Uhr

Kindergottesdienst  
Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt



**Kirchenchor  
Donnerstag  
Sommerzeit: 20.00 Uhr  
Winterzeit: 19.30 Uhr**

**Krabbelgruppe:  
Dienstag 09.30 Uhr (Fr. Schreiner)**



## Termine in Ober Kostenz

**Bläserkreis  
Montag 19.00 Uhr in der Pfarrscheune**

**Bücherei  
Freitag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr**

**Café Mittendrin  
Mittwoch 15.00 Uhr (4-wöchig an wechselnden Orten)**

**Frauengesprächskreis  
1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr**

**Frauenhilfe  
20.12.2017 und 10.01.2018**

**Krabbelgruppe  
Mittwoch 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr (Fr. Müller)**

**Mittagstisch  
Mittwoch 12.30 Uhr (14-tägig in der Pfarrscheune)**

*Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich  
und gibst meiner Seele große Kraft.*

Psalm 138,3

## Termine (gemeinsam)

**Ök. Bibelgesprächsabend**  
**Donnerstags 20.00 Uhr**  
**25.01.2018 / 08.02.2018 / 08.03.2018 / 19.04.2018**  
**nicht im Dezember**

### **Konfirmandenunterricht** **Konfirmanden des Jahres 2018**

Dienstags nachmittags um 16.30 Uhr in Sohren.

- Do, 18.1. bis Sa, 20.1. Konfirmandenwochenende Kastellaun.  
 - So, 4.2. um 18 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2018 in Sohren.

- Sa, 24.2. ab 9 Uhr Konfi-Fußball-Cup in Kirchberg.  
 - So, 15. und 22.4. jeweils um 10.30 Uhr Konfirmation.

### **Konfirmanden des Jahres 2019**

- So, 17.12. um 10.30 Uhr in Sohren Krippenspiel im Gottesdienst  
 - Sa, 24.2. ab 9 Uhr Konfi-Fußball-Cup in Kirchberg.  
 - So, 25.3. ab 9.30 Uhr Sohrener Palmsonntagsumzug mit Eseln, gemeinsam veranstaltet von Kommune und Kirchen.  
 - Fr, 27. bis Sa, 28.4. Übernachtung in Marienburg / Mosel.  
 - So, 29.4. um 18 Uhr Einführungsgottesdienst in Sohren.

### **Presbyterium**

**Termine noch offen**

*Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; denn der Herr tut dir Gutes.*

*Psalm 116,7*

## Besondere Termine

Sonntag, 10. Dezember 2017 17.00 Uhr	Adventskonzert unserer Chöre in der Kirche St. Michael
Dienstag, 12. Dezember 2017 14.00 Uhr	Adventskaffee des ök. Seniorenkreises im kath. Pfarrheim
Donnerstag, 14. Dezember 2017 18.00 Uhr	Adventstreffen im Pfarrer Kurt-Velten-Altenpflegeheim
Sonntag, 17. Dezember 2017 Dritter Advent 10.30 Uhr	Krippenspiel im Gottesdienst zu Sohren
Sonntag, 17. Dezember 2017 16.00 Uhr	Musik und Andacht in Ober Kostenz
Sonntag, 17. Dezember 2017 18.00 Uhr	Kirchenkonzert in Büchenbeuren
Mittwoch, 20. Dezember 2017 09.00 Uhr	Adventsfrühstück der Frauenhilfe Ober Kostenz
Mittwoch, 20. Dezember 2017 19.00 Uhr	Hausgebet im Advent, Schwarzen
Donnerstag, 21. Dezember 2017 15.00 Uhr	Gottesdienst in Lautzenhausen
Sonntag, 24. Dezember 2017 Heiliger Abend 11.00 Uhr	Ök. Gottesdienst im Pfarrer-Kurt-Velten-Heim
Sonntag, 24. Dezember 2017 Heiliger Abend	Um 16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel und Chor in Ober Kostenz, um 18 Uhr Familiengottesdienst mit Chor in Sohren, um 23 Uhr Christmette in Ober Kostenz
Sonntag, 31. Dezember 2017 15.30 Uhr	Ök. Gottesdienst im Pfarrer-Kurt-Velten-Heim
Dienstag, 09. Januar 2018 14.00 Uhr	Kaffee des ök. Seniorenkreises im kath. Pfarrheim
Mittwoch, 10. Januar 2018 15.00	Frauenhilfe in Ober Kostenz

## Besondere Termine

Sonntag, 14. Januar 2018 09.00 Uhr	Ökumenische Predigtreihe zum Hohenlied in Sohren
Sonntag, 14. Januar 2018 10.30 Uhr	Nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst: Gemeindeversammlung und Neujahrsempfang in Ober Kostenz
Donnerstag, 18. Januar 2018 bis Samstag, 20. Januar 2018	Konfirmandenwochenende in Kastellaun
Sonntag, 21. Januar 2018	Verabschiedung von Herrn Superintendent Horst Hörpel
Donnerstag, 25. Januar 2018 15.00 Uhr	Gottesdienst in Lautzenhausen
Samstag, 03. Februar 2018 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Presbyterientag in Büchenbeuren
Sonntag, 04. Februar 2018 18.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Sohren
Dienstag, 06. Februar 2018 14.00 Uhr	Karneval des ök. Seniorenkreises im kath. Pfarrheim
Donnerstag, 08. Februar 2018 14.11 Uhr	Fastnacht im Pfr.-Kurt-Velten-Heim
Sonntag, 11. Februar 2018 09.00 Uhr	Ökumenische Predigtreihe zum Hohenlied in Sohren
Donnerstag, 15. Februar 2018 19.00 Uhr	Passionsandacht in Sohren
Freitag, 16. Februar 2018 19.00 Uhr	Ök. Gottesdienst in der ev. Kirche in Sohren u. Ök. Predigtreihe zum Hohenlied
Samstag, 17. Februar 2018 16.30 Uhr	Ökumenische Predigtreihe zum Hohenlied in Sohren
Samstag, 17. Februar 2018 18.00 Uhr	Nach dem 18.00-Uhr-Gottesdienst: Jahreshauptversammlung des Kirchbauverein in Todenroth
Donnerstag, 22. Februar 2018 15.00 Uhr	Gottesdienst in Lautzenhausen
Donnerstag, 22. Februar 2018 19.00 Uhr	Passionsandacht in Sohren

## Besondere Termine

Samstag, 24. Februar 2018 09.00 Uhr	Konfi-Cup in Kirchberg
Donnerstag, 01. März 2018 19.00 Uhr	Passionsandacht in Sohren
Freitag, 02. März 2018 17.00 Uhr	Ök. Weltgebetstaggottesdienst in Ober Kostenz
Donnerstag, 08. März 2018 19.00 Uhr	Passionsandacht in Sohren
Sonntag, 11. März 2018 19.00 Uhr	Kirchenkino in Ober Kostenz
Dienstag, 13. März 2018 14.00 Uhr	Kaffee des ök. Seniorenkreises im kath. Pfarrheim
Donnerstag, 15. März 2018 19.00 Uhr	Passionsandacht in Sohren
Sonntag, 18. März 2018 10.30 Uhr	Literaturgottesdienst mit Frau Lindner und Konfirmanden in der ev. Kirche zu Sohren
Donnerstag, 22. März 2018 19.00 Uhr	Passionsandacht in Sohren
Samstag, 24. März 2018	Ök. Kinderbibeltag in Sohren (ev. Kirche)
Sonntag, 25. März 2018 09.30 Uhr	Sohrener Palmsonntagsumzug mit Eseln, gemeinsam veranstaltet von Kommune und Kirchen
Sonntag, 25. März 2018 18.00 Uhr	Ök. Taizé-Gebet in der ev. Kirche Sohren
Donnerstag, 29. März 2018 Gründonnerstag 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Lautzenhausen
Sonntag, 01. April 2018 Ostersonntag 07.30 Uhr	Andacht mit dem Musikverein und anschließend Frühstück in Sohren
Sonntag, 01. April 2018 Ostersonntag 10.30 Uhr	Gottesdienst mit den Bläsern und Abendmahl in Ober Kostenz

## Gottesdienstplan

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
10.12.2017 2. Advent	09.00 Uhr M. Hartung	10.30 Uhr M. Hartung	
17.12.2017 3. Advent	10.30 Uhr mit Krippenspiel ch		Sa 16.12.2017 18.00 Uhr ch
21.12.2017 Donnerstag	15.00 Uhr Gottesdienst in Lautzenhausen Fr. Lindner		
24.12.2017 Heiliger Abend	11.00 Uhr Kurt-Velten-Heim cf / ch  18.00 Uhr FamGd mit Chor ch	16.30 Uhr mit Chor und Krippenspiel ch  23.00 Uhr Mette	
26.12.2017 Dienstag Zweiter Christtag	10.30 Uhr mA ch		09.00 Uhr mA ch
31.12.2017 Silvester	15.30 Uhr Ök. Gottesdienst im Kurt-Velten-Heim ch / cf  17.00 Uhr ch	16.00 Uhr Ma	
01.01.2018 Montag Neujahr			18.00 Uhr Ma / Man
07.01.2018 1. Sonntag nach Epiphantias	10.30 Uhr mT ch		

## Gottesdienstplan

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
14.01.2018 2. Sonntag nach Epiphantias	09.00 Uhr mA Ök. Bibelwoche ch	10.30 Uhr anschl. GV ch	
21.01.2018 Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.30 Uhr Mz		Sa 20.01.2018 18.00 Uhr
25.01.2018 Donnerstag	15.00 Uhr Gottesdienst in Lautzenhausen ch		
28.01.2018 Septuagesimä	09.00 Uhr mit Jungschar ch	10.30 Uhr ch	
04.02.2018 Sexagesimä	18.00 Uhr VorstellungsGd der Konfirmanden ch / th		
11.02.2018 Estomihi	09.00 Uhr Ök. Bibelwoche ch	10.30 Uhr ch	
15.02.2018 Donnerstag	15.00 Uhr Gottesdienst in Lautzenhausen ch		
16.02.2018 Freitag	19.00 Uhr Ök. Gottesdienst Ök. Bibelwoche ch		
18.02.2018 Invokavit	Sa 17.02.2018 16.30 Uhr Ök. Bibelwoche ch		Sa 17.02.2018 18.00 Uhr anschl. JHV Kirchbauverein ch
25.02.2017 Reminiszere	09.00 Uhr	10.30 Uhr	

## Gottesdienstplan

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
02.03.2018 Freitag Weltgebetstag	17.00 Uhr Ök. Weltgebetstaggottesdienst in Ober Kostenz		
04.03.2018 Okuli	10.30 Uhr mA Mz		09.00 Uhr
11.03.2018 Lätare	09.00 Uhr ch	10.30 Uhr ch	
18.03.2018 Judika	10.30 Uhr mT LiteraturGd Fr. Lindner / ch / Konfirmanden		Sa 17.03.2018 18.00 Uhr
25.03.2018 Palmsonntag	9.30 Uhr Palmsonntagsum- zug  10.30 Uhr Kurz-Gd ch  18.00 Uhr Taizé-Gebet Ök. Team / ch	Einladung nach Sohren	
29.03.2018 Gründonnerstag	15.00 Uhr Gottesdienst in Lautzenhausen ch  18.00 Uhr Einladung n. Büchenbeuren Tischabendmahl Mz		18.00 Uhr Ma

## Gottesdienstplan

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
30.03.2018 Karfreitag	10.30 Uhr mA mit Chor ch	15.00 Uhr mA ch	
31.03.2018 Karsamstag	Einladung n. Büchenbeuren 23.00 Uhr Osternacht anschl. Osterfrühstück		
01.04.2018 Ostersonntag	07.30 Uhr Andacht mit Musik- verein Sohren anschl. Frühstück ch	10.30 Uhr mA mit Bläsern ch	
02.04.2018 Ostermontag	10.30 Uhr mA mit Chor ch		

### Abkürzungen:

KiGoDi = Kindergottesdienst, mA = mit Abendmahl, mKK = mit Kirchencafé, mKT = mit Kirchentee, FamGd = Familiengottesdienst, mT = mit Taufe, TaufGd = Taufgottesdienst

ch = Pfarrer Hohl  
Ma = Fr. Marx  
SK = Pfarrerin Keim

Mz = Pfarrerin Menzel  
Man = Fr. Manderscheid  
th = Tobias Haut

Wer die Gottesdienste letztlich halten wird, entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde, den Schaukästen und unserer Internetseite. Das gleiche gilt für die genauen Zeiten und eventuelle weitere Gottesdienste.

[www.ekir.de/sohren](http://www.ekir.de/sohren)  
[www.ekir.de/oberkostenz](http://www.ekir.de/oberkostenz)

## Familiennachrichten



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.

***Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.***

*Römer 12,12*



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.

## Telefonnummern

Pfarrer:	Hr. Christian Hohl	06543/502683
Jugendreferent:	Hr. Hauth	06543/8119602
Gemeindebüro:	Fr. Schmidt	06543/2126
Öffnungszeiten:	Montag	10.00 - 12.00 Uhr
	Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
	Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

### Sohren:

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:	Hr. Gauer
Kirchmeister (Finanzen):	Hr. Lyczkowski
Kirchmeister (Bau):	Hr. Jakobi
Organistin:	Fr. Jung
Küsterin:	Fr. Gelwer
Altenheim:	Hr. Götz
Besucherkreis:	Fr. Theiß
Bibelgesprächskreis:	Hr. Höhl
Bläserkreis:	Hr. Schreiner
Bücherei:	Fr. Lindner
Frauenhilfe:	Fr. Gälzer
Gospelchor:	Hr. Halstein
Kirchenchor:	Fr. Jung
	Fr. Jakobi
Spielkreis:	Fr. Schreiner

### Ober Kostenz:

Vorsitzende im Presbyterium:	Fr. Lang
Kirchmeister (Bau):	Hr. Schäfer
Küsterdienst:	nach Gottesdienstplan
Organistin:	Fr. Klein
	oder nach Gottesdienstplan
Bücherei:	Fr. A. Schreiner
Frauenhilfe:	Ober Kostenz: Fr. Arnold
	Schwarzen: Fr. Denis
	Todenroth: Fr. Stumm
	Kludenbach: Fr. Spreitzer
Krabbelgruppe:	Fr. Pauli

## Internet

Die Internetseite der beiden Kirchengemeinden ist im Netz. Dort stellen sich die beiden Schwestergemeinden Sohren und Ober Kostenz vor. Außerdem finden sie dort einen Jahresplan, den Gottesdienstplan und die aktuellen Veranstaltungshinweise. Schauen sie ab und zu rein. Die Adressen lauten:

<http://www.ekir.de/sohren> bzw.  
<http://www.ekir.de/oberkostenz> .



Die Internetseite des Kirchenkreises Simmern-Trarbach lautet:  
<http://www.simmern-trarbach.de>

Eine weitere interessante Internetseite ist die der „Evangelischen Kirche im Rheinland“:  
<http://www.ekir.de>

### **Bankverbindung der Kirchengemeinden:**

KSK Rhein-Hunsrück, Simmern  
Kirchengemeinde Sohren oder Ober Kostenz  
IBAN: DE71 5605 1790 0011 2309 27  
BIC-Nr.: MALADE51SIM

**Impressum:** Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Sohren und Ober Kostenz  
Hg. von den Presbyterien.  
Redaktion: J. Lindner, M. Lindner, Pfr. Christian Hohl  
Meinungen, Vorschläge, Rückmeldungen bitte an J. Lindner, 06543-4544 oder  
[joerg-lindner@t-online.de](mailto:joerg-lindner@t-online.de)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.02.2018**

Auflage: 1.400 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

## Erntedankgottesdienst in Sohren



Fotos: Siegfried Gauer



2018  
JAHRESLOSUNG

Gott spricht:  
Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des  
lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Grafik: GEP